

## Geschäftsbericht 1996

Eine Information für Mitglieder, Förderer und Freunde  
des Tierschutzvereines *Acción Francisco e.V.*

Bremen, im Januar 1997

## Der Verein

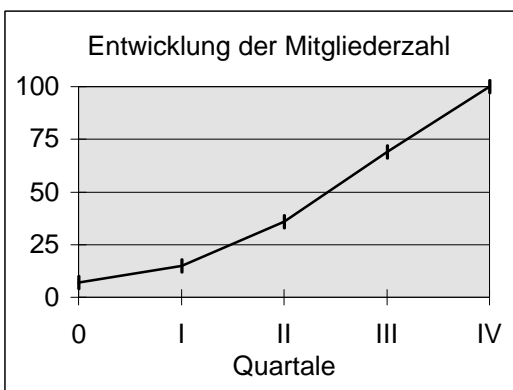
Die Gründung des Tierschutzvereines *Acción Francisco e.V.* erfolgte im Januar 1996.

Der Verein ist gemeinnützig und mit Bescheid des Finanzamtes Bremen-Mitte vom 8.3.1996 als besonders förderungswürdig anerkannt.  
Steuernummer: 71 609 050 20.

### ZIEL UND KONZEPTION

Das Ziel von *Acción Francisco e.V.* ist, die Lebensumstände hauptsächlich der in Freiheit lebenden Tiere zu verbessern.

Die spanische Mittelmeerinsel Formentera ist ein Schwerpunkt der Tätigkeit.



In der praktischen Arbeit konzentrieren wir uns auf das, von dem wir etwas verstehen und das im Rahmen unserer jeweiligen Möglichkeiten liegt.

Um im einzelnen effektiv handeln zu können, soll die Arbeit überwiegend in Form von Projekten erfolgen.

Durch die Konzentration unserer Kräfte auf das jeweilige Projektziel, wollen wir eine Verzettlung vermeiden.

Für eine Teilnahme an den Projekten ist eine Mitgliedschaft im Verein nicht erforderlich.

Wir sehen die Notwendigkeit, den "mit dem Herzen" motivierten Tierschutz im Hinblick auf Fragen der Finanzierung und des Managements von Projekten zu ergänzen und zu unterstützen.

### GREMIEN

Die Gremien des Vereines sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig.

### MITGLIEDER

Die Anzahl der Mitglieder zum Stichtag 31.12.1996 betrug 100. Viele Mitglieder sind zugleich in anderen Tierschutzvereinen und in mit dem Tierschutz befaßten Institutionen tätig. Der regionale Schwerpunkt liegt in Deutschland, hinzu kommen Mitglieder aus England und Spanien.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt DM 50,- und für Familien DM 90,-.

### ZUSAMMENARBEIT UND KOOPERATION

Der Verein arbeitet informell mit Mitgliedern verschiedener Tierschutzvereine und ehrenamtlichen Helfern auf Formentera zusammen.

*Acción Francisco e.V.* ist Kooperationspartner des Deutschen Tierhilfswerkes e.V.

### WESENTLICHE TÄTIGKEITEN IM GESCHÄFTSJAHR

Um dem Verein eine breitere Basis zu geben, war die Mitgliederwerbung und Gewinnung von Förderern ein wichtiger Schwerpunkt.

Die Haupttätigkeit bestand jedoch in der Durchführung des Projektes *Acción Francisco* (vgl. S. 2) und hier insbesondere in der Schaffung der Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung des ersten Kastrationsphase Anfang 1997.

---

### **Acción Francisco e.V.**

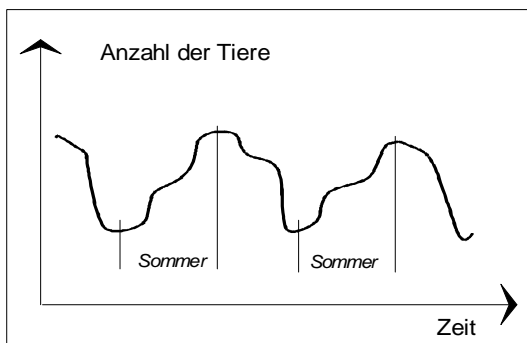
Angela Bremer  
Grambkermoorer Landstraße 31 B  
D-28719 Bremen  
Tel.: (0421) 642725

## Acción Francisco

Die *Acción Francisco* ist das erste Projekt und zugleich Namensgeber für den Verein. Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der Katzen auf Formentera.

Dort entstehen durch den Tourismus Bedingungen, an die sich die Tiere auf natürliche Weise nicht anpassen können:

In den nahrungsreichen Sommern werden die Tiere geboren, um in den Wintern durch Hunger oder andere Ursachen einen elenden Tod zu sterben.



Das Projekt ist auf mehrere Jahre ausgelegt und wird voraussichtlich im Frühjahr 1999 beendet.

### PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Zu den Projektschwerpunkten gehören drei Kastrationsphasen. In der ersten Phase Anfang 1997 werden drei Teams für jeweils 14 Tage auf Formentera tätig. Jedes Team besteht aus einem Tierarzt, einer tierärztlichen Helferin sowie sieben Helfern für den Fang und die Betreuung.

Die Arbeit der Teams ist ehrenamtlich. Die Durchführung der Aktion erfolgt in Abstimmung mit den Behörden und in Kooperation mit dem Tierarzt von Formentera.

### MEILENSTEINE 1996

Die folgenden Ereignisse kennzeichnen die wesentlichen Meilensteine bis zum Jahresende:

- Etablierung des medizinischen Teams
- Sicherstellung der Arbeitserlaubnisse für deutsche Tierärzte auf Formentera
- Verteilung von 100 Informationsmappen in 4 Sprachen und 100 Sammeldosen auf der Insel
- Gewinnung von 20 Helfern für Durchführung der ersten Kastrationsphase
- Beschaffung aller Hilfsmittel und Transport nach Formentera
- Organisation eines Futterdienstes und Beschaffung des Futters
- Zweisprachige Information der Bevölkerung in zwei Phasen mit insgesamt 5000 Falbblättern
- Beschaffung von Fahrzeugen, Behandlungsräumen, Wohnmöglichkeiten für Projektteilnehmer und des Operationsmobils des DTHW
- Durchführung eines Treffens der deutschen Projektteilnehmer

### PROJEKTZIELE IM EINZELNEN

- Begrenzung der Katzenpopulation durch Kastration statt durch Erschießen, Vergiften, Tötung durch Jagdhunde und Verhungern lassen
- Fütterung der Tiere in den nahrungsarmen Wintern
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belange des Tierschutzes
- Gewinnung von Verbündeten, die sich für den Tierschutz auf Formentera einsetzen

### ERGEBNISSE IM GESCHÄFTSJAHR

- Die *Acción Francisco* trifft aus heutiger Sicht bei Teilen der Bevölkerung auf Zustimmung. Die Notwendigkeit einer zeitgemäßen Problemlösung wird von ihnen erkannt
- Mehrere Menschen auf der Insel, darunter auch Spanier unterstützen die Aktion auch aktiv
- Seit Anfang November wird ca. 300 Katzen mit von *Acción Francisco* e.V. beschafftem Futter ein Überleben des Winters ermöglicht.

## Finanzen

Die Finanzsituation des Vereines war bis Mitte des Jahres sehr angespannt.

Die Tatsache, daß das Projekt *Acción Francisco* voraussichtlich wie geplant durchgeführt wird, verdanken wir kleineren Unternehmen, die uns finanziell und mit Sachspenden halfen, der Unterstützung zahlreicher Menschen und ganz besonders den Vereinsmitgliedern, die durch großes Engagement für die Verbreiterung der Mitgliederbasis und Förderer gesorgt haben.

Mit der ausführlichen Offenlegung der Mittelverwendung möchten wir allen die zu diesem Erfolg beigetragen haben, die Gelegenheit geben, sich über die Verwendung der Gelder ein Bild zu machen.

### SACHSPENDEN

Der Verein hat im Geschäftsjahr Sachspenden in Höhe von DM

11.715,- erhalten. Die Bandbreite dieser Unterstützung reicht von der Lackierung von Sammeldosen über die Finanzierung einer Schiffs-passage, der Erstellung von Übersetzungen bis hin zu Medikamenten und Tierfutter - um nur einige Beispiele zu nennen.

### KREDITE

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit wurden vom Vorstand Kredite in Höhe von DM 5.000,- zinslos zur Verfügung gestellt. Diese Kredite konnten wie vereinbart zum Ende des Geschäftsjahres zurückgezahlt werden.

### ÜBERSCHUSS

Der entstandene Überschuß wird überwiegend zur Finanzierung der Kastrationsphase Anfang 1997 verwendet. Erforderlich sind diese Mittel für die Beschaffung weiterer Medikamente, tierärztlicher und sonstiger Hilfsmittel sowie zur Begleichung von Energiekosten.

<b>Einnahmen</b>	
1. Mitgliedsbeiträge	5.335
2. Spenden (Barspenden)	19.477
<i>davon zweckgebunden für Flugkosten</i>	(4.707)
<i>davon nicht zweckgebunden</i>	(14.773)
3. Nicht öffentliche Sammlungen	7.755
<i>davon in Deutschland</i>	(3.799)
<i>davon in Spanien/Formentera</i>	(3.957)
4. Zuweisungen von Kooperationspartnern	3.000
5. Sonstige Einnahmen	1.095
<b>Summe Einnahmen:</b>	<b>36.662</b>
<b>Ausgaben</b>	
<i>Verwaltungskosten</i>	
1. Allgemeiner Geschäftsbedarf	860
<i>davon Büroausstattung</i>	(457)
<i>davon Büromaterial</i>	(403)
2. Werbung und Betreuung von Mitgliedern u. Förderern	1.500
<i>davon Telekommunikation und Porto</i>	(1.200)
<i>davon Informationsmaterial</i>	(300)
	2.360
<i>Projektkosten (Acción Francisco)</i>	
1. Tierärztliche Instrumente und Medikamente	2.270
2. Hilfsmittel für Tierfang und Transport	4.362
3. Transportkosten f. Informationen, Hilfsmittel und Futter	5.940
4. Reisekostenanteil Projektteilnehmer	7.689
5. Tierärztliche Behandlungen (Deutschl./Spanien)	835
6. Telekommunikation und Porto (Deutschl./Spanien)	2.461
7. Informationsmaterial f. Touristen u. Inselbewohner	2.160
	25.717
<i>Sonstige Kosten</i>	
1. Treffen der Projektteilnehmer	418
2. Material für Verkauf u. Sammlungen	1.380
3. Sonstige Ausgaben	542
	2.340
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>30.417</b>
<b>Überschuß (Einnahmen ./. Ausgaben)</b>	<b>6.245</b>

## Kleinere Aktionen

In unserer näheren Umgebung konnten wir insgesamt 32 Katzen helfen.

Bei 19 Tieren bestand die Arbeit in der Unterstützung von Tierfreunden beim Fangen und dem Transport der Katzen.

13 in Freiheit lebende Katzen wurden gefangen und tierärztlich behandelt, davon wurden 8 Tiere kastriert, zwei mußten wegen

fortgeschrittener Leukose, und eine wegen einer schweren Vergiftung eingeschläfert werden. 9 dieser Tiere wurden wieder in ihren Lebensraum entlassen, in dem sie zukünftig auch gefüttert werden. Eine Katze wurde vermittelt.

Zusätzlich fanden 6 Katzen und ein Hund von Formentera im Rahmen der Vorbereitung der *Acción Francisco* im Oktober 1996 ein gutes Zuhause in Deutschland.

## Ausblick

Für das Projekt *Acción Francisco* ist 1997 ein besonders wichtiges Jahr. In diesem Jahr wird sich besonders im Rahmen der ersten Kastrationsphase auf Formentera zeigen, wie tragfähig unsere Ideen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Katzen auf der Insel sind.

Mit der Anzahl der behandelten Tiere und den Erkenntnissen über ihren Gesundheitszustand werden wir über quantitative Ergebnisse verfügen. Daran wird der Projekterfolg von uns und anderen gemessen werden können.

Sehr wichtig für den Erfolg werden aber auch die nicht direkt meßbaren Ergebnisse sein:

Wie wirkt die Aktion auf die Menschen der Insel?

Ist sie der von uns erhoffte Anstoß und eventuell sogar der Beginn eines neuen Denkens über das Problem der Katzen auf der Insel?

Werden wir weitere Helfer gewinnen können, die sich ebenso engagiert für die Belange des Tierschutzes dort einsetzen?

Die zukünftigen Schritte im Projekt werden von den Antworten auf diese und andere Fragen abhängen.

Unsere Erwartungen sind hoch. Wir werden enttäuscht sein wenn sie nicht erfüllt werden - aber wir werden deshalb nicht aufgeben.

## Zum Schluß

Dieses ist der erste Geschäftsbericht von *Acción Francisco e.V.*

Er erscheint aus Kostengründen nicht in Hochglanz. Auch haben wir auf die Abbildung niedlicher oder leidender Tiere verzichtet. Der Leser weiß auch ohne diese Bilder, daß es beides gibt - sonst gäbe es auch den Verein nicht.

Das Gründungsjahr ist aus der Sicht des Vorstandes erfolgreich verlaufen. Es ist das Ergebnis

harter Arbeit; aber vor allem ist es das Ergebnis des großartigen Einsatzes vieler unserer Mitglieder und der vielschichtigen Unterstützung und Förderung, die wir erfahren haben.

Wir hoffen, daß sich dieses Engagement im kommenden Jahr fortsetzen läßt. Erfolge werden motivieren und dabei helfen. Aber auch wenn sie ausbleiben - und gerade dann - werden wir IHRE Hilfe brauchen.

*Acción Francisco e.V.*  
Der Vorstand